

Bibliothek und Archiv: Die Bibliothek unter der Leitung von Prof. A. Mentzel-Reuters ist zur Zeit besetzt mit Herrn J. Pfeffer, der die Stelle von Frau B. Rommel innehat, deren Teilbeurlaubung für weitere zwei Jahre verlängert wurde. Frau B. Rommel ist bis dahin auf einer ¼-Stelle beschäftigt. Die zweite Diplombibliothekarstelle ist befristet besetzt mit Frau R. Neeser, deren Vertrag zum 31. März 2014 ausläuft. Es sei betont, dass diese durch die Befristungsaufgaben des Ministeriums erzwungene Beschäftigungssituation äußerst unbefriedigend ist, zumal diese Mitarbeiter Daueraufgaben zu erfüllen haben und die Bibliothek wesentlich zur internationalen Sichtbarkeit der MGH beiträgt. Durch die steigende Publikationsflut wird der Platz im Magazin allmählich knapp; 2012 mussten erstmals Bestände, die nicht spezifisch mediävistisch waren, abgegeben werden. Von den zur Verfügung stehenden Bibliotheksmitteln bzw. durch Tausch und Rezensionsexemplare wurden 1.737 (Vorjahr: 2.003) Monographien und 349 (Vorjahr: 256) Zeitschriftenhefte oder Teile von Lieferungswerken beschafft. Hinzuzurechnen sind 866 Sonderdrucke aus dem Nachlass Fuhrmann und 203 aus dem Nachlass Schaller. Zudem sind 71 Bände der Reihe „Analecta Cartusiana“ als Geschenk der UB Bielefeld zu nennen. Im Archiv der MGH wurden Erschließungsarbeiten am Teilnachlass Bernhard Bischoff geleistet. Der Nachlass Hans Martin Schaller wurde für das Online-Findbuch erschlossen. Aus dem Nachlass Horst Fuhrmann wurden die Sonderdrucke erfasst, die Handexemplare von Fuhrmanns Werken aufgestellt; die eigentliche Ordnung wurde im Frühjahr des Jahres 2013 abgeschlossen. Die Mikrofilmsammlung Folkerts ist erschlossen. Aus dem Nachlass Fuhrmann wurden 400 Mikrofilme, überwiegend Teilreproduktionen von Handschriften, in die Mikrofilmsammlung des Instituts eingearbeitet. An einem seit langem geplanter Drittmittelantrag zur Erschließung der Akten des Reichsinstituts (1934-1945) wird gearbeitet.